

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<b>Einführung in die Biologie</b> Definition / Kennzeichen d. Lebendigen		EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar bekannte und erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen.		2 in Kl.5
<b>Vom Wolf zum Hund</b>				15 in Kl.5
<b>Hundewelpen /Hunde sind niedlich:</b> (Schmusetier) Ansprüche der Tiere, artgerechte Haltung, Verantwortung für das Haustier, Nutzen für den Menschen	FW 1.1a: beschreiben den Zusammenhang zwischen einfachen makroskopischen Strukturen von Organen und ihrer Funktion	BW 1a: benennen Problem- und Entscheidungssituationen, die ethische Aspekte berühren BW 2.1a: beschreiben den eigenen Standpunkt und den Standpunkt anderer (z.B. Freunde, Familie, Nachbarn) BW3a: wählen relevante Sachinformationen für einfache Problem- und Entscheidungssituation aus KK 1: geben die Beiträge anderer wieder; lösen kooperativ Aufgaben in kleinen Gruppen bei vorgegebener Zeit und Aufgabenstellung	Schwerpunkt: Umgang mit Heimtieren (Bewertungskompetenz)	

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<b>Verhaltensvergleich Wolf-Hund</b> (vom Rudeljäger zum Schoßhündchen) Kommunikation, Sozialverhalten, Jagdverhalten)	FW 6.4a: beschreiben die Tatsache, dass die Merkmale eines Individuums von Veranlagung und Umwelteinflüssen bestimmt werden. FW 5.2a: beschreiben die Verständigung von Tieren gleicher Art mit artspezifischen Signalen	EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen.	Evtl. Einschub Referatsphase z.B. über Hunderassen; Themen mit vorgegebener Gliederung, Zeit, Medien <i>Wenn Referate, dann sollte hier „Züchtung“ geklärt werden, s.u.</i>	
<b>Gebissvergleich</b> (ggf. auch Pflanzenfressergebiss bzw. Gebiss des Menschen)	FW 1.1a: beschreiben den Zusammenhang zwischen einfachen makroskopischen Strukturen von Organen und ihrer Funktion.			
<b>Ein Vorfahr – viele Rassen</b> (Stammesgeschichtliche Verwandtschaft; Anpasstheit an Lebensweise)	FW 8.1.2a: deuten Ähnlichkeiten durch stammesgeschichtliche Verwandtschaft		Ansatz an den Alltagsvorstellungen zu Ähnlichkeit und Verwandtschaft	
<b>Wie arbeitet ein Züchter?</b> → →	FW 7.1.1a: beschreiben Individualität und das Phänomen der Variation		Prinzip der ungerichteten Variation und der gerichteten	

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<p>Verschiedenheit, Ähnlichkeit, geschlechtliche Fortpflanzung</p> <p>→ → Vertiefungsmöglichkeit: z.B. fehlende Haare, eingeschränkte Atmung (Züchtungsziele und –methoden; Züchtung als künstliche Zucht-/Auswahl)</p>	<p>innerhalb einer Art</p> <p>FW 7.1.2a: erläutern, dass Individuen einer Art jeweils von Generation zu Generation ungerichtet variieren.</p> <p>FW 7.3.1a: erläutern das Verfahren der Züchtung durch Auswahl von geeigneten Varianten (Zuchtwahl)</p>		<p>Auswahl (Selektion) soll deutlich werden</p>	

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<b>Der Mensch – Wir in Bewegung</b>				5 in Kl.5
<b>Wir bewegen uns: Skelett, Schwerpunkt Gelenke</b> (Struktur und Funktion), Muskeln (Gegenspielerprinzip)	<p>FW 1.1a: beschreiben den Zusammenhang zwischen einfachen makroskopischen Strukturen von Organen und ihrer Funktion (z.B. Gelenke)</p> <p>FW 7.4a: beschreiben individuelle Veränderungen auf der Ebene von Organen (z.B. Muskeln) durch Beanspruchung bzw. Nichtbeanspruchung dieser Organe</p>	<p>EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen</p> <p>EG 1.4a: zeichnen einfache Versuchsaufbauten sowie einfache biologische Strukturen</p> <p>EG 3.1a: verwenden einfache Struktur- und Funktionsmodelle auf makroskopischer Ebene</p> <p>EG 3.2a: vergleichen Strukturmodelle und Realobjekte</p> <p>KK 3a: verwenden Fachwörter im korrekten Zusammenhang</p>	Erster Zugriff auf Anatomie und das Basiskonzept Struktur und Funktion	
<b>Muskeln können trainiert werden</b>	FW 6.4a: beschreiben die Tatsache, dass die Merkmale eines Individuums von Veranlagung und Umwelteinflüssen bestimmt werden		Ansatz sind die Alltagserfahrungen, dass sich der Körper durch Training verändert. Hilfreich für die Entwicklung eines Verständnisses für	

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
	FW 7.3.2a: erläutern, dass Merkmale von Organismen zu ihrer spezifischen Lebensweise passen		Selektionsprozesse ist die Feststellung, dass die Kinder sportlich trainierter Eltern nicht von vornherein besonders ausgeprägte Muskeln aufweisen	
Ein Blick in unser Inneres: <b>Überblick über die Organe des Menschen</b>	FW 2.1a: beschreiben am Beispiel ausgewählter Organe die Funktionsteilung im Organismus	EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen (z.B. Armskelett)	Ein erster Überblick über Benennung, Charakterisierung und Funktion der wichtigsten Organe des Menschen	

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
Pflanzenleben				10

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<b>Aufbau einer Blütenpflanze</b>	FW 6.1.2a: beschreiben die Individualentwicklung von Blütenpflanzen FW 2.1.a: beschreiben am Beispiel ausgewählter Organe die Funktionsteilung im Organismus (Wurzel, Blüte) FW 1.1a: beschreiben den Zusammenhang zwischen einfachen makroskopischen Strukturen von Organen und ihrer Funktion	EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtungen auf der Ebene von Organismen und Organen. EG 1.2.a: vergleichen Anatomie und Morphologie von Organismen an einfachen Beispielen EG 1.4a: zeichnen einfache Versuchsaufbauten sowie einfache biologische Strukturen (hier Habitus Pflanze, Blüte)		<i>K15</i>

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<b>Frühblüher brauchen Licht!</b> (Angepasstheit an wechselndes Lichtangebot) Bau und Funktion der Pflanzenbestandteile	FW 2.1.a: beschreiben am Beispiel ausgewählter Organe die Funktionsteilung im Organismus (Wurzel, Blüte) FW 4.2.a: nennen die Notwendigkeit der Aufnahme von Energie zur Aufrechterhaltung von Lebensvorgängen wie Bewegung, Körperwärme und Wachstum FW 4.1.a: nennen die Notwendigkeit der Aufnahme von Licht, Mineralstoffen und Wasser für das Leben von Pflanzen (hier v.a. Licht) FW 4.6.a: beschreiben den Einfluss der Jahreszeiten auf Lebewesen FW 7.3.2a: erläutern, dass Merkmale von Organismen zu ihrer spezifischen Lebensweise passen	EG 1.4.a: zeichnen einfache Versuchsaufbauten sowie einfache biologische Strukturen (hier Habitus Pflanze, Blüte) EG 2.1b: entwickeln naturwissenschaftliche Fragen und begründen Hypothesen (zur Bedeutung des frühen Blühtermins)		<i>K15</i>
<i>Ein Samen keimt – aber nicht immer! Wir untersuchen die <b>Bedingungen für</b></i>	FW 4.1.a: nennen die Notwendigkeit der Aufnahme von Licht, Mineralstoffen und Wasser für das Leben von	EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und	Schwerpunkt Experimentieren, Einüben des Protokollierens	<i>K15</i>

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<p><b>Keimung und Wachstum</b> (Versuchsphase)</p>	<p>Pflanzen FW 6.1.2a: beschreiben die Individualentwicklung von Blütenpflanzen</p>	<p>Organen EG 2.1.a: dokumentieren ihre Ergebnisse und nutzen vorgegebene einfache Medien zur Präsentation EG 2.2.b: planen systematisch Versuchsreihen mit geeigneten qualifizierenden Verfahren EG 2.3.b: führen Untersuchungen und Experimente mit qualifizierenden und quantifizierenden Verfahren eigenständig durch EG 2.4.a: wenden einfache Arbeitstechniken sachgerecht unter Anleitung an EG 2.5a : erstellen Versuchsprotokolle unter Anleitung (Trennung von Durchführung/Beobachtung/Deutung) EG 2.6.1a: ziehen Schlussfolgerungen aus einfacher Datenlage EG 2.6.2a: unterscheiden Ursache und Wirkung EG 2.7.a: beschreiben die Rolle von Experimenten für die Überprüfung</p>	<p>evtl kann ein Teil der Versuche als Langzeitaufgabe durchgeführt werden</p>	

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
		von Vermutungen EG 2.6.2b: nennen mögliche Fehler beim Experimentieren EG2.7a: beschreiben die Rolle von Experimenten für die Überprüfung von Vermutungen KK 1.2a: veranschaulichen einfache Messdaten in Grafiken mit vorgegebenen Achsen KK 2.1.a: dokumentieren ihre Ergebnisse und nutzen vorgegebene einfache Medien zur Präsentation		
<b>Menschen und Menschenaffen haben gemeinsame Vorfahren</b>				6 in Kl.5
<b>Ein Skelettfund in Afrika</b> (Puzzle): „Lucy“ (Wiedererkennen menschlicher und nichtmenschlicher Knochen); Hypothese: Vormensch		EG 2.1a: formulieren problembezogene Fragen und Vermutungen auf der Basis phänomenologischer Betrachtungen	Die Kompetenzen zur Beschreibung von Skelettstrukturen, die in der Voreinheit erworben wurden, werden hier vertieft.	
<b>Wie entstehen Fossilien?</b> (kurzer Exkurs)		EG 4.1.1a: werten Informationen zu biologischen Fragestellungen aus wenigen Quellen aus	Als Referat oder Präsentation (Plakat) möglich	

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
		EG 4.1.2a: recherchieren mit Hilfe vorgegebener Suchbegriffe KK 2.3a: referieren mündlich oder schriftlich mit Strukturierungshilfen evtl. KK 2c: präsentieren Ergebnisse mit angemessenen Medien		
<b>Vergleich Knochen Mensch-Schimpanse-Australopithecus:</b> Verwandtschaft und Stammesgeschichte des Menschen Australopithecus als gemeinsamer Vorfahre von Mensch und Schimpanse	FW 8.1.2a: deuten Ähnlichkeiten durch stammesgeschichtliche Verwandtschaft	EG 1.2a: vergleichen Anatomie und Morphologie von Organismen an einfachen Beispielen	Das Verständnis für stammesgeschichtliche Verwandtschaft wird vertieft; Film!	

<b>Unterrichtseinheit</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)</b>	<b>Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>Stunden</b>
<b>Wirbeltiere</b>				12 in Kl.5
<b>Wie können wir Lebewesen ordnen?</b>	FW 8.1.2a: deuten Ähnlichkeiten durch stammesgeschichtliche Verwandtschaft und nennen wichtige Unterscheidungsmerkmale der Wirbeltierklassen	EG 1.2a: vergleichen Anatomie und Morphologie von Organismen an einfachen Beispielen KK 1.2a: lösen kooperativ Aufgaben in kleinen Gruppen bei vorgegebener Zeit und Aufgabenstellung	Fakultativ: Fischpräparation;	
<b>Wirbeltierklassen und ihre Merkmale</b>	FW 8.1.3a: nennen wichtige Unterscheidungsmerkmale und Gemeinsamkeiten von Wirbeltiergruppen FW 8.1.1: ordnen Lebewesen anhand von Vergleichen der Bauplan- und Funktionsähnlichkeiten in ein hierarchisches System ein.	EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen	Erstellung von Plakaten	
<b>Tiere des Waldes</b>				8-12 in Kl.5
<b>Angepasstheit des Spechtes</b>	FW 1.1a: beschreiben den Zusammenhang zwischen einfachen makroskopischen Strukturen von Organen und ihrer Funktion FW5.2a: beschreiben die Verständigung von Tieren gleicher Art mit artspezifischen	EG 1.1.2a: geben die wesentlichen Aussagen von einfachen Diagrammen wieder EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen		

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
	Signalen FW 7.3.2a: erläutern, dass Merkmale von Organismen zu ihrer spezifischen Lebensweise passen	EG 2.6.1a: ziehen Schlussfolgerungen aus einfacher Datenlage		
<b>Nahrungskette, Nahrungsnetz</b>	FW 4.5a: beschreiben Nahrungsbeziehungen in einem Ökosystem als Nahrungskette bzw. als Nahrungsnetz FW 4.2.a: nennen die Notwendigkeit der Aufnahme von Energie zur Aufrechterhaltung von Lebensvorgängen wie Bewegung, Körperwärme und Wachstum FW 3.2.a: beschreiben einfache Wechselwirkungen zwischen Populationen			
<b>Räuber-Beute</b>	FW 3.2.a: beschreiben einfache Wechselwirkungen zwischen Populationen			

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<b>Was machen Tiere im Winter?</b>				4-6 in Kl 6
<p>Ausgewählte Tiere im Jahresverlauf: Vergleich Eichhörnchen und Frosch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ → Aspekt Energiebedarf (u.a. Vorratshaltung)</li> <li>→ → Schnelligkeit und Temperatur; gleichwarm und wechselwarm</li> <li>→ → Vorbereitung der RGT-Regel</li> </ul>	<p>FW 4.6a: beschreiben den Einfluss der Jahreszeiten auf Lebewesen  FW 4.2a: nennen die Notwendigkeit der Aufnahme von Energie zur Aufrechterhaltung von Lebensvorgängen wie Bewegung, Körperwärme und Wachstum  FW 7.3.2a: erläutern, dass Merkmale von Organismen zu ihrer spezifischen Lebensweise passen  FW 1.2a: stellen den Zusammenhang zwischen Oberflächenvergrößerungen und deren Funktion am Beispiel von makroskopischen Strukturen dar  FW 3.1a: ordnen Tiere gemäß ihrer Fähigkeit zur Regelung der Körpertemperatur als gleich- oder wechselwarm ein  FW 4.4a: beschreiben den Zusammenhang von</p>	<p>EG 4.1.1a: werten Informationen zu biologischen Fragestellungen aus wenigen Quellen aus  EG 4.1.2a: recherchieren mit Hilfe vorgegebener Suchbegriffe</p>		

<b>Unterrichtseinheit</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)</b>	<b>Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>Stunden</b>
	Körpertemperatur und Schnelligkeit der Bewegung			

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<p><b><u>Fakultativ:</u></b>  <b>Versuche zur Wärmeisolierung</b></p>	<p>FW 1.2a: stellen den Zusammenhang zwischen Oberflächenvergrößerungen und deren Funktion am Beispiel von makroskopischen Strukturen dar</p>	<p>EG 2.1a: formulieren problembezogene Fragen und Vermutungen auf der Basis phänomenologischer Betrachtungen  EG 2.2a: planen mit Hilfen einfache einfaktorische Versuche unter Einbeziehung von Kontrollexperimenten  EG 2.3a: führen Untersuchungen und Experimente unter Anleitung durch  EG 2.4a: wenden einfache Arbeitstechniken sachgerecht unter Anleitung an  EG 2.5a : erstellen Versuchsprotokolle unter Anleitung (Trennung von Durchführung/Beobachtung/Deutung)  EG 2.6.1a: ziehen Schlussfolgerungen aus einfacher Datenlage  EG 2.6.2a: unterscheiden Ursache und Wirkung  EG 2.7a: beschreiben die Rolle von Experimenten für die Überprüfung von Vermutungen  EG 1.1.2a: geben die wesentlichen Aussagen von einfachen Diagrammen wieder  EG 1.1.2a: lösen kooperativ Aufgaben in kleinen Gruppen bei vorangegebener Zeit und</p>		

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<b>Vogelzug im Winter</b>				5 in Kl.6
<b>Wo sind Vögel im Winter?</b> Vogelzug  Vermeiden von Nahrungsmangel als biologische Bedeutung	FW 4.2a: nennen die Notwendigkeit der Aufnahme von Energie zur Aufrechterhaltung von Lebensvorgängen wie Bewegung, Körperwärme und Wachstum FW 1.2a: stellen den Zusammenhang zwischen Oberflächenvergrößerung und deren Funktion am Beispiel von makroskopischen Strukturen (Minimierung der Körperoberfläche zur Minderung der Wärmeenergieabgabe) FW 4.6a: beschreiben den Einfluss der Jahreszeiten auf Lebewesen			
<b>Von der Blüte zur Frucht</b>				10: Kl. 6
<b>Ohne Insekt keine Frucht</b> Bestäubung; Rolle der Insekten, biol. Bedeutung	FW 6.2a: unterscheiden zwischen geschlechtlicher und ungeschlechtlicher Fortpflanzung	EG 3.2: vergleichen Strukturmodelle und Realobjekte EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der	Abgrenzung von Bestäubung und Befruchtung	

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
(Reproduktion); Vermehrung bei Blütenpflanzen	FW 6.1.2a: beschreiben die Individualentwicklung von Blütenpflanzen	Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen		
<b>Spezialisierung und Anpasstheit von Blütenformen und bestimmten Insekten</b> (Schwerpunkt Hummel-Salbei, ansonsten Überblick): Phänomen und biologische Bedeutung für Pflanze und Insekt	FW 7.3.2a: erläutern, dass Merkmale von Organismen zu ihrer spezifischen Lebensweise passen	EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen  EG 2.1b: entwickeln naturwissenschaftliche Fragen und begründen Hypothesen	Erkannt werden soll hier die Abhängigkeit von Blütenaufbau und den Mundwerkzeugen der Insekten unter dem Aspekt der Evolution	<i>KI6</i>
<b>Bauplan Insekten</b>	FW 1.1a: beschreiben den Zusammenhang zwischen einfachen makroskopischen Strukturen von Organen und ihrer Funktion	EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen	Fakultativ Film!	<i>KI6</i>

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<b>Sexualerziehung /Der Körper des Menschen</b>				8-10 in Kl.6
Typisch Mädchen, typisch Junge? <b>Veränderungen im Verhalten während der Pubertät</b>	FW 5.2a: beschreiben die Verständigung von Tieren gleicher Art mit artspezifischen Signalen FW 7.1.1a: beschreiben Individualität und das Phänomen der Variation innerhalb einer Art	BW1a: benennen Problem- und Entscheidungssituationen, die ethische Aspekte berühren BW 2.1a: beschreiben den eigenen Standpunkt und den Standpunkt anderer	<i>Hier auch Hygiene</i>	
<b>Geschlechtsorgane; Menstruationszyklus, stark vereinfacht; Schwangerschaft und Entwicklung</b>	FW 6.1.1a: beschreiben die Individualentwicklung des Menschen FW 6.2.2a: beschreiben grundlegende Aspekte der sexuellen Fortpflanzung beim Menschen FW 8.1.1a: deuten Ähnlichkeiten in der Familie als Indiz für Verwandtschaft			
Erste Einführung: <b>Empfängnisverhütung (Kondom)</b>		BW 1.a: benennen Problem- und Entscheidungssituationen, die ethische Aspekte berühren BW 2.1a: beschreiben den eigenen Standpunkt und den Standpunkt anderer	Film!	

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte) (FW)	Hauptsächlich zu erwerbende prozessbezogene Kompetenzen (EG, KK, BW)	Bemerkungen	Stunden
<b>Wirbeltiere</b>				6 in Kl.6
<b>Wie können wir Lebewesen ordnen?</b>	FW 8.1.2a: deuten Ähnlichkeiten durch stammesgeschichtliche Verwandtschaft und nennen wichtige Unterscheidungsmerkmale der Wirbeltierklassen	EG 1.2a: vergleichen Anatomie und Morphologie von Organismen an einfachen Beispielen KK 1.2a: lösen kooperativ Aufgaben in kleinen Gruppen bei vorgegebener Zeit und Aufgabenstellung	Referate im Rahmen „Lernen lernen“ Erstellung von Plakaten	
<b>Wirbeltierklassen und ihre Merkmale</b>	FW 8.1.3a: nennen wichtige Unterscheidungsmerkmale und Gemeinsamkeiten von Wirbeltiergruppen	EG 1.1.1a: beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen		